LICHTENBERGER
Rathausnachrichten

05. Juni 2010 · Nr. 6, 10. Jahrgang HOLI · erscheint monatlich • Anzeigen: Tel. 293 88 88 · Redaktion: Tel. 90 296 -33 12 · Vertrieb: Tel. 293 88 601

Gegründet 2001 • Monatszeitung für den Bezirk Lichtenberg • Auflage: 123.950 Exemplare • www.rathausnachrichten.de

Jeden Mittwoch Tauschnetz

Ob „Näharbeiten“, „PC-Hilfe“ oder „Fenster putzen“ – in Lichtenberg kann kreuz und quer getauscht werden. Wie? Im Tauschnetz, das im Nachbarschaftshaus „Orangerie“, Schulze-Boysen-Straße 38, geknüpft wird, tauschen Menschen unentgeltlich und auf Zeitbasis Leistungen aus. Jeden Mittwoch zwischen 18 und 19 Uhr oder im Internet www.tauschnetz-lichtenberg.de kann man das Netzwerk kennen lernen. Weitere Informationen gibt es auch telefonisch unter der Rufnummer 66 76 69 43.

IN DIESER AUSGABE

IM TAKT
Die Turmuhr auf dem VHS-Gebäude
Seite 4

UNERKANNT
Auf eigene Faust durch die Sowjetunion
Seite 8

SHOPPING
Neues aus dem Center Am Tierpark
Beilage

Künstlerisch in Szene gesetzt ...

... hat Thomas Grasnick das Krankenhaus Herzberge. Haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, Lust auf eine Kunst-Rätseltour im dortigen Klinik-Park? Wollen Sie einen Spaziergang zu Kunstwerken im öffentlichen Raum unternehmen oder mit der historischen Straßenbahn von Karlshorst nach Herzberge fahren?
Erleben Sie am 5. Juni Kunst auf andere Weise und begeben Sie sich auf eine der Touren durch die 3. Lange Nacht der Bilder in Lichtenberg. Sie erleben Kunstwerke in Galerien, Werkstätten, Museen und Ateliers und an ungewöhnlichen Ausstellungsorten wie Fabriken, Einkaufscentern und Kirchen. Sie lernen Künstlerinnen und Künstler kennen, werden zu Lesungen, Konzerten und Partys erwartet. Etwa 90 Künstlerinnen und Künstler zeigen ihre Werke an 50 Orten. Sie können ausschwärmen und alle Orte bis nach Mitternacht besuchen.
Das gesamte Programm im Internet www.lichtenberg.berlin.de.

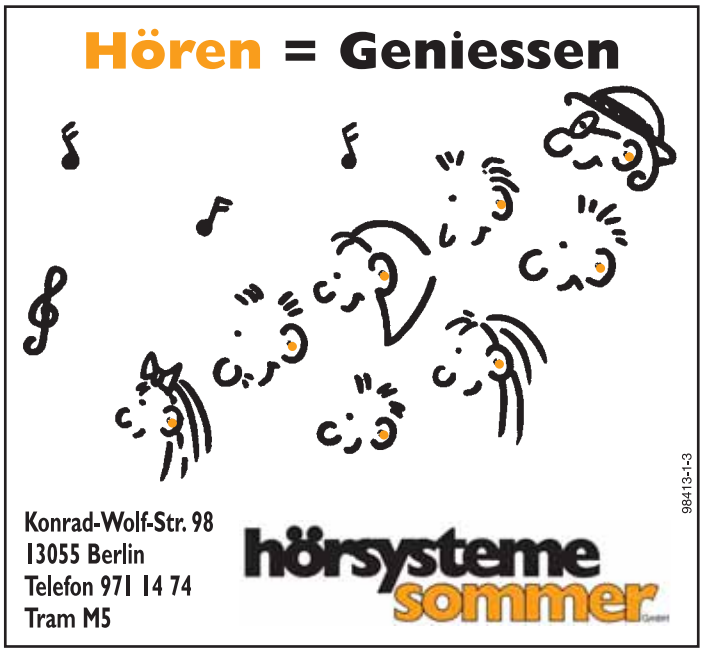
Laufen für einen guten Zweck

Die Schüler der Puschkinschule erlaufen wie in jedem Jahr Spenden für ihre Partnerschule in Maputo. Mit dem 7. Run for Help am 5. Juni im Stadion Friedrichsfelde, Zachertstraße 50, wird zugleich das 15-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft mit dem 5. Stadtbezirk von Maputo gefeiert. Zu Gast sind Carlos dos Santos, mosambikanischer Botschafter, und Marianne Buggenhagen, Weltmeisterin und Siegerin bei den Paralympics.

Deutsch-Russische Festtage

Drei Tage lang verwandelt sich die Trabrennbahn an der Treskowallee in Karlshorst in ein Festgelände.
Vom 11. bis 13. Juni gibt es neben Trabrennen auch hochkarätige Rockkonzerte, Jazzmusik und Sport-Events.
Man kann auch einfach nur Blini kosten oder beim Gewinnspiel mitmachen.
Der Eintritt zur größten deutsch-russischen Kulturveranstaltung in Deutschland ist frei.

Weiter auf Seite 3



BEZIRKSNACHRICHTEN

Bürgermedaille

Lichtenberger Bürger, Vereine und freie Träger können ehrenamtlich tätige Menschen für die Ehrung mit der Bürgermedaille vorschlagen. Sie wird am 10. Oktober anlässlich des Berliner Freiwilligentages für besonderes oder langjähriges bürgerschaftliches Engagement verliehen.
Vorschläge mit Begründung können ab sofort bis zum 15. August im Büro der Bezirksbürgermeisterin im Rathaus, Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin, unterbreitet werden. Telefon 90 296 -33 03, Fax -33 09, E-Mail andreas.pohnke@lichtenberg.berlin.de. Über die Vergabe der Bürgermedaille entscheidet der Lichtenberger Freiwilligenrat.

Sozialtage vom 18. bis 20. Juni

Unter dem Motto „Gut beraten“ starten am 18. Juni die diesjährigen Lichtenberger Sozialtage im Lindencenter. Zahlreiche Einrichtungen stellen sich an diesem Tag vor. Am 19. Juni gewinnen die Besucher des Lindencenters einen Eindruck von den Stadtteilzentren und stadtteilorientierten Projekten. „Leben im Kiez – Stadtteilarbeit in Lichtenberg“ ist hier das Leitthema.
Dem besonderen Erfolg früherer Jahre folgend, klingen die Sozialtage dann am 20. Juni mit dem „Tanz in den Sommer“ aus. Die Sozialtage finden jeweils von 10 bis 20 Uhr statt.

Friedhofsspaziergang am 13. Juni

Die Vermutung, eine in der Charité aufbewahrte Wasserleiche könne Rosa Luxemburg sein, beschäftigte vor einem Jahr zahlreiche Medien. Wo ist der Leichnam der sozialistischen Märtyrerin verblieben? Der „Friedrichsfelder Friedhofsspaziergang“ am 13. Juni geht am Ort der offiziellen Bestattung dem Für und Wider dieser Diskussion nach. Treffpunkt: 14 Uhr am Eingang des Zentralfriedhofs Friedrichsfelde, Gudrunstraße. Kosten: vier, ermäßigt zwei Euro.

Vormerken: Fußball-WM

Alle Spiele mit deutscher Beteiligung und das Finale der WM werden live auf der Großbildleinwand der Trabrennbahn übertragen. Auftakt ist am Sonntag, 13. Juni, um 20.30 Uhr zum Abschluss der Deutsch-Russischen Festtage auf der Hauptbühne mit der Übertragung des Spiels Deutschland gegen Australien. Die weiteren Termine sind im Internet unter www.pferdesportpark-berlin-karlshorst.de abrufbar.

Seniorenjournal 2010

Einen Überblick über soziale Angebote für ältere Menschen gibt die Broschüre „Senioren-Journal 2010“, die aktualisiert vom Bezirksamt herausgegeben worden ist. Themen sind Freizeitgestaltung, Gesundheit, Hilfe bei Pflegebedürftigkeit, Wohnen und Zusammenleben im Alter sowie viele Beratungs- und Veranstaltungsangebote im Bezirk.
Sozialstadträtin Kerstin Beurich lädt dazu ein, die Möglichkeiten des „aktiven Alters“ zu nutzen und die besonderen Chancen und den persönlichen Gewinn ehrenamtlichen Engagements für Andere zu entdecken.
Das Heft ist ab sofort in öffentlichen Einrichtungen, Seniorenbegegnungsstätten, Bürgerämtern und Bibliotheken, der Volkshochschule, im Gesundheits- und Sozialamt sowie in sozio-kulturellen Zentren kostenfrei erhältlich.

Franchise

„Franchise – Chance ohne Risiko?“ lautet das Thema des Infoabends, zu dem die Wirtschaftsförderung für Donnerstag, den 10. Juni, um 18 Uhr ins Rathaus, Möllendorffstraße 6, Raum 114, einlädt. Referent Sven Pioch, Inhaber der ServiceProjektberatung, gibt Gründungswilligen einen Einblick in rechtliche und persönliche Anforderungen der Selbständigkeit, in Rechte und Pflichten von Franchisegebern und -nehmern.
Anmeldungen sind erbeten unter Telefon 90 296 -43 36.

Bücherbaum für Lichtenberg

Der Bezirk hat seinen ersten Bücherbaum. Eine Bürgerinitiative um den Karlshorster Michael Bommer (vorn) hat das ermöglicht. Zur Einweihung am 8. Mai auf dem Stadtplatz an der Ehrenfelsstraße war der Andrang groß. Viele Einwohner kamen und brachten Bücher zum Füllen der Regale und zum Tauschen mit. Der Baum vor dem historischen Theater, in dem inzwischen die Schostakowitsch Musikschule Lichtenberg beheimatet ist, ergänzt das kulturelle Angebot auf angenehme Weise. Hier kann man sich auch Süßes gönnen und im neuen Saison-Eiscafé entspannt schmökern.

Granitstele für Widerstandskämpfer

Dem Rummelsburger Arbeiterwiderstand zum Gedenken

Einen Gedenkstein zu Ehren Erwin Nöldners und anderer Antifaschisten aus dem Rummelsburger Kiez hat Kulturstadträtin Katrin Framke am 7. Mai auf dem Nöldnerplatz der Öffentlichkeit übergeben.

Der schwarze Granit mit gravierter Stahltafel erinnert an die vielen Nazi- und Kriegsgegner, die in dem ehemaligen Arbeiterviertel Rummelsburg aus unterschiedlichen politischen Beweggründen Widerstand geleistet haben und diesen mit dem Leben bezahlen mussten. Der Gedenkstein ehrt namentlich Hans Krüger, Wilhelm Martinke, Erwin Nöldner, Walter Riedel sowie Käthe und Felix Tucholla. Einem Spendenaufruf des Vereins „Zivilcourage vereint“ zur Finanzierung des Gedenkortes folgten über 70 Menschen. Außerdem trugen die HOWOGE und der Lichtenberger Fonds für Erinnerungskultur die Kosten.

Damit wird ein Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung realisiert. Auf Anregung der Bürgerschaft sollte auf dem nach Erwin Nöldner benannten Platz ein öffentlicher Hinweis und die Ehrung des Antifaschisten ermöglicht werden.

Erwin Nöldners Sohn Jürgen am Gedenkstein für seinen Vater und weitere Menschen, die ihren Widerstand gegen Krieg und Nationalsozialismus mit dem Leben bezahlten. Foto: Pressestelle

Der Schlosser Erwin Nöldner wohnte in der Türrschmidtstraße, war Sportler bei Sparta Sportliche Vereinigung, heute SV Sparta Lichtenberg 1911. Im Juli 1944 wurde er verhaftet und am 6. November 1944 in Brandenburg hingerichtet.

Bürgerjurys entscheiden

Für die Finanzierung von Stadtteilprojekten über den Kiezfonds können nun Anträge gestellt werden. Über die Verwendung des Fonds - 5000 Euro je Stadtteil - entscheiden ausschließlich die Bürgerjurys.
Wer einen Vorschlag einbringen möchte, findet die nötigen Unterlagen und das Antragsformular im Internet unter www.buergerhaushalt-Lichtenberg.de. Sie sind auch in den Stadtteilzentren, die als Geschäftsstellen für die Bürgerjurys fungieren und Unterstützung bei der Antragstellung leisten, erhältlich. Die Übersicht über die Stadtteilzentren findet man im Internet.

Bürgerhaushalt aktuell:
www.buergerhaushalt-Lichtenberg.de

Lichtenberg ganz russisch

Trabrennen, Bühnenprogramme, Sport und Kulinarisches

Nadeshda Babkina und ihr Ensemble begeisterten im vorigen Jahr Tausende Zuschauer auf der Trabrennbahn.

Fotos: Frank Knispel

Bildung, Arbeit, Wirtschaft, Handel, Kultur, Religion und Sport - im toleranten Miteinander finden deutsche und russischsprachige Bürger zueinander.

Beispielsweise in der russischen Musik- und Kunstschule Lalafa in der Marzahner Chaussee, in der KultSchule Lichtenberg, bei Lyra e.V. oder in den russischen Supermärkten Jubilejniy an der Möllendorffstraße 47-48 und bei Stolitschniy an der Landsberger Allee 116. In Karlshorst existiert seit jüngstem eine Kooperation zwischen Schulen, Kitas und der Hochschule für Wirtschaft und Technik bei der Sprachausbildung. Hier lernt man Russisch vom Kindergarten bis zur Hochschule. Deutsch-russische Beziehungen liegen dem Bezirk am Herzen, ganz besonders in diesem Jahr, in dem sich der Sieg über den Nationalsozialismus zum 65. Mal jährt. Karlshorst – Festort der jährlichen Deutsch-Russischen Festtage – spielte als Ort der Kapitulation der deutschen Wehrmacht und als Garnisonsstadt der sowjetischen Streitkräfte nach dem 2. Weltkrieg eine historische Rolle.

Zu den sportlichen Attraktionen gehörten 2009 auch Schachturniere, Boxen und Fußball.

Am zweiten Juni-Wochenende ist es wieder soweit. Der digibet Pferdesportpark auf der Trabrennbahn Karlshorst verwandelt sich in ein riesiges Festgelände mit drei Bühnen, Sportarena, Tourismus-, Kultur- und Bildungsarealen, mit Kinderspaß und deutsch-russischem Markt.

Zur Eröffnungsshow am Freitag, 11. Juni, ab 19 Uhr auf der Hauptbühne – der Tribüne der Trabrennbahn gehören die Konzerte der russischen Folkloresängerin Ludmila Rumina und der Münchener Freiheit sowie das traditionelle Höhenfeuerwerk. Zu den russischen Künstlern und Künstlerinnen gehören die Rockbands Gorod 312 (Abschlusskonzert, Sonntag, 13. Juni, ab 17 Uhr, Hauptbühne), Zapreschennye und Barabanschiki sowie Chiz & Co (Samstag, 12. Juni, ab 18.30 Uhr, Hauptbühne). Neu in diesem Jahr ist das Eddie-Rosner-Jazzfestival.

Unter dem Motto „Integration durch Sport - beFair, beFIT - gegen Gewalt“ zeigen deutsche und russische Sportlerinnen und Sportler ihr Können. Kinder und Jugendliche zwischen sieben und 14 Jahren wetteifern beim Kleinfeldfußballturnier um vier von der GAZPROM Germania gestiftete Pokale und zum abschließenden Prominententurnier werden Spieler vom 1. FC Union erwartet (Sonntag, 13. Juni, 11 bis 15 Uhr, Sportareal). Ein Sporthöhepunkt ist das Internationale Jugendboxturnier (Samstag und Sonntag, 12./13. Juni, 15 bis 16.30 Uhr, Sportareal), zu dem am Sonntag um 16.30 Uhr die Boxprofis und Weltmeister Nikola Sergejewitsch Walujew und Robert Stieglitz die Siegerehrung vornehmen werden.

In einem Simultanschach treten Mutige gegen den russischen Großmeister Alexander Zlochevsky an (Samstag und Sonntag, 12./13. Juni, 12 bis 14 Uhr sowie Sonntag, 13. Juni, 16 bis 19 Uhr). Der inzwischen auch traditionelle Deutsch-Russische-Trab-Renntag „Nikolai-Bersarin-Rennen“ findet am Samstag, 12. Juni, von 12 bis 18 Uhr statt.

Auf dem Markt kann man eine große kulinarische Vielfalt kennen lernen, sich zu Themen wie Reisen nach Russland oder Russisch lernen informieren. Beim Kreativwettbewerb „Das Werk Anton Tschechows in der Gegenwart“ werden die besten Arbeiten vorgestellt und prämiert (Freitag, 11. Juni, 15 bis 18 Uhr, Literaturzelt). Außerdem finden hier an allen drei Tagen Lesungen deutscher und russischer Autoren statt.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein Gewinnspiel, an dem alle Besucher der Festtage teilnehmen können. Die Verlosung der attraktiven Hauptpreise findet am Sonntag, 13. Juni, um 17 Uhr statt.

Triathlon am Orankesee

Am 19. Juni fällt zum zweiten Mal der Startschuss für den „Oranke-Open Triathlon” am Strandbad Orankesee, Gertrudstraße 7, für sportbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Um 10 Uhr beginnen die Wettkämpfe über 100 Meter Schwimmen, 2,6 Kilometer Radfahren und 1,2 Kilometer Laufen. Um 11 Uhr gehen die Sportler über 250 Meter Schwimmen, 3,9 Kilometer Radfahren und 2 Kilometer Laufen an den Start. Die Siegerehrung ist für 13 Uhr geplant. Unter Tel. 67 30 01 68 kann man sich anmelden. Außerdem gibt es ein buntes Programm mit Kletteraktionen und MTB-Parcours.

Auch Helferinnen und Helfer werden noch gebraucht, die die Strecke sichern, das Strandbad schmücken, Teilnehmer betreuen und Getränke ausgeben. Wer helfen möchte, meldet sich unter orankeopen@pfeffersport.de.

Das Oranke-Open wird von örtlichen Initiativen, Bürgern und Bürgerinnen, freien und öffentlichen Trägern gemeinsam organisiert.

- Anzeige -

Ein neues Haus für Menschen mit Demenz

Die Demenz verändert den Menschen in seiner ganzen Persönlichkeit. Der richtige Umgang mit demenzerkrankten Menschen ist gerade aus der Sicht der alltäglichen Pflege und Betreuung hochkomplex und kompliziert. Das Wohn- und Pflegezentrum am Landschaftspark Herzberge wird sich als neue Einrichtung im Bezirk Lichtenberg auf die ausschließliche Pflege und Betreuung demenzerkrankter Menschen spezialisieren.

Kleine Wohngruppen

Im neuen Wohn- und Pflegezentrum leben die demenzerkrankten Menschen in fünf separaten Wohngruppen mit jeweils neun Bewohnern. Um eine gemütliche Wohnküche mit Terrasse gruppieren sich die Einzelzimmer mit angegliedertem Duschbad. Die Zimmer können mit persönlichen Möbeln ausgestattet werden. Je nach Fähigkeiten und Fertigkeiten kann gemeinsam mit den Pflegefachkräften gekocht, gebacken oder eine andere hauswirtschaftliche Tätigkeit wahrgenommen werden. Diese kleinteiligen, überschaubaren und am Alltag ausgerichteten Strukturen sind für demenzerkrankte Menschen besonders wichtig.

Das neue Wohn- und Pflegezentrum ist damit eine der ersten Einrichtungen in Berlin, die das „Wohngemeinschaftsprinzip“ unter den Bedingungen der vollstationären Pflege praktiziert.

Auch Tagespflege

Im Erdgeschoss befindet sich eine Tagespflege, die auch stundenweise demenzerkrankte Menschen betreut, die ansonsten von Angehörigen in der eigenen Häuslichkeit gepflegt werden. Musik- und Therapieräume sowie ein großer geschützter Garten runden das Angebot ab. Zum benachbarten Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge und seiner bekannten gerontopsychiatrischen Fachabteilung wird eine enge Zusammenarbeit in der medizinischen Betreuung der Bewohner und Tagesgäste angestrebt.

Kontakt, Beratung, Information: Wohn- und Pflegezentrum am Landschaftspark Herzberge, Allee der Kosmonauten 23 B, Tel. 54 99 63 27 oder www.lbd-info.de

Jetzt anmelden!
studienkreis
... und Lernen wird einfach
NEU: Großes Ferienkurs-Angebot
> Intensivnachhilfe: Vorbereitung aufs neue Schuljahr
> Sommerkurse Klassen 1 bis 10 – von der Theater-Werkstatt bis zum Bewerbungstraining
TÜV-geprüfte Qualität: Hohenschönhausen, 030/9 62 16 50
Lichtenberg, 030/5 13 93 11 • Lichtenberg-Fennpfuhl, 030/97 60 51 00
Wartenberg, 030/92 37 38 38 • Rufen Sie uns an: Mo-Sa 8-20 Uhr
www.ferien-kurse.de
102838-1-1

BÜRGERSERVICE

BÜRGERSPRECHSTUNDEN

Bezirksbürgermeisterin und Leiterin der Abteilung Personal und Finanzen, Christina Emmrich
Donnerstag, 10. Juni, 17.30 bis 19.30 Uhr im Rathaus Lichtenberg, Raum 118

Stellvertretender Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr und Umwelt, Andreas Geisel
Nach telefonischer Vereinbarung unter 90 296 -42 01, Rathaus, Raum 13 a

Bezirksstadtrat für Wirtschaft und Immobilien, Dr. Andreas Prüfer
Donnerstag, 10. Juni, 16 bis 18 Uhr, Rathaus Lichtenberg, Raum 205

Bezirksstadträtin für Kultur und Bürgerdienste, Katrin Framke
Donnerstag, 17. Juni, 16 bis 17.30 Uhr, Rathaus Lichtenberg, Raum 217. Um Anmeldung wird gebeten, Telefon 90 296 -3700

Bezirksstadtrat für Familie, Jugend und Gesundheit, Michael Räßler-Wolff
Donnerstag 1. Juli, 16 bis 18 Uhr, Rathaus Lichtenberg, Raum 203

Bezirksstadträtin für Schule, Sport und Soziales, Kerstin Beurich
Nach telefonischer Vereinbarung unter 90 296 -80 00, Rathaus Lichtenberg, Raum 215

BVV UND BVV-AUSSCHÜSSE IM JUNI

Bezirksverordnetenversammlung (BVV): 24. Juni, 17 Uhr in der Max-Taut-Aula, Fischerstraße 36

Ausschusssitzungen:
Jugendhilfeausschuss: 8. Juni,18.30 Uhr, Große-Leege-Straße 193, Ratszimmer
Stadtentwicklung/Bauen und Verkehr: 8. Juni, 19 Uhr, Rathaus, Raum 100
Gleichstellung/Integration: 9. Juni, 19 Uhr, Rathaus, Raum 7
Wirtschaft/Arbeit: 10. Juni, 19 Uhr, Rathaus, Raum 7
Rechnungsprüfung: 15. Juni, 19.30 Uhr, Rathaus, Raum 106
Soziales/Mieterinteressen: 16. Juni, 19 Uhr, Rathaus, Raum 100
Kultur, Bildung: 17. Juni, 19 Uhr, Rathaus, Raum 100
Haushalt/Personal/Verwaltungsmodernisierung: 18. Juni, 17 Uhr, Rathaus, Raum 7
Umwelt/Gesundheit: 23. Juni, 19 Uhr, Rathaus, Raum 7

ÖFFNUNGSZEITEN DER BÜRGERÄMTER

Montags 8 bis 15 Uhr, dienstags und donnerstags 11 bis 19 Uhr, mittwochs und freitags 8 bis 13 Uhr, sonnabends von 9 bis 13 Uhr nur Bürgeramt 2
Bürgeramtsaußenstelle in der Kfz-Zulassungsstelle Ferdinand-Schultze-Straße 55.
Neue Öffnungszeiten: montags, dienstags, mittwochs 7.30 bis 15 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr, freitags 7.30 bis 13 Uhr
Mobiles Bürgeramt in der KULTschule, Sewanstraße 43, 10319 Berlin, dienstags von 9 bis 11 Uhr, im Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112, 10318 Berlin, mittwochs 9 bis 12 Uhr, im Job Center Lichtenberg, Gotlindestraße 93, donnerstags 8 bis 15 Uhr, in der Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 7, dienstags von 14 bis 18 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr, neu: im Vitanas Senioren Centrum Am Obersee, Degnerstraße11, 13053 Berlin, jeden letzten Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr
Terminvereinbarung über das Bürgertelefon 90 296 -78 00 montags 7 bis 15.30 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 19 Uhr und mittwochs und freitags 7 bis 14 Uhr
Online-Terminvereinbarung: www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/aktuell03.html
Bürgeramt 1: Egon-Erwin-Kisch-Straße 106
Bürgeramt 2: Möllendorffstraße 5
Bürgeramt 3: im Center Am Tierpark, Otto-Schmirgal-Str. 1
Bürgeramt 4: Große-Leege-Straße 103

KINDERSCHUTZ-HOTLINE

Die Lichtenberger Hotline für Kinderschutz 90 296 -5555 ist werktags von 8 bis 18 Uhr erreichbar. Die Berliner Hotline Kinderschutz ist rund um die Uhr unter 61 00 66 besetzt.

Gründerfreundlich

Am 5.Mai fand im Rathaus der Auftakt für das EU-Projekt „Existenzgründungsförderung für ältere Mitbürger (45+)“ in Anwesenheit von Ulrike Thomas (ganz links), Leiterin der Geschäftsstelle Lichtenberg der Agentur für Arbeit und Wirtschaftsstadtrat Dr. Andreas Prüfer (2.v.l.) statt. Die erste Gruppe von Lichtenberger Gründungswilligen nutzt die spezielle Beratung, um sich auf die Selbständigkeit vorzubereiten. Interessenten, die an diesem Programm teilnehmen möchten, finden nähere Infos unter www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/aktuell04.html oder telefonisch beim Büro für Wirtschaftsförderung 90 296 -43 36.

Foto: Presssestelle

Bunte Giebelwand

Stolz präsentieren Schüler der Sonnenuhrschule die mit ihren Bildern kunstvoll gestaltete Giebelwand ihrer Sporthalle. Neben dem Sponsor HOWOGE und der ausführenden Firma Graco haben Jugendliche der Schule am Rathaus die Wand mit gestaltet. Foto: Schule

Wieder im Takt

Historische Turmuhr auf dem VHS-Gebäude

Zum Hinschauen und -hören: die restaurierte Turmuhr. Foto: VHS

Mit einem Funksignal hat Kulturstadträtin Katrin Framke am 12. Mai das Uhrwerk der historischen Turmuhr auf dem Gebäude der Volkshochschule in der Paul-Junius-Straße 71 in Gang gesetzt.

Uhrmachermeister Ingo Zimmer hat das Uhrwerk repariert, Zeiger und Stundenbalken vergoldet. Das Ziffernblatt von drei Metern Durchmesser wurde von der Firma Fittkau aus Hohenschönhausen aus verzinktem und emailliertem Metall hergestellt.

Seit 1984 stand die Turmuhr auf dem Gebäude still. Nachdem das 1907 als Mädchen- und Jungenschule erbaute Haus in den letzten Jahren in seinem Inneren saniert wurde, hat es in den vergangenen Monaten auch ein neues Dach erhalten. Für die Dachsanierung standen 800.000 Euro aus dem Konjunkturprogramm I der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung zur Verfügung. Aus diesen Mitteln wird außerdem noch in diesem Jahr das Dach der Turnhalle instand gesetzt.

2010 werden die Fenster saniert und 2011 die Fassade erneuert. In dem Bildungszentrum haben die Volkshochschule und die Schostakowitsch-Musikschule ihren Sitz.

Geöffnet ist an Wochentagen von 8 bis 22 Uhr.

Was kommt in die Tüte?

Damit der erste Schultag schön wird, bekommen ABC-Schützen ein Füllhorn mit Leckereien und Geschenken in die Hand. Dokumentiert sind die großen spitzen Tüten bereits Anfang des 19. Jahrhunderts in Thüringen und Sachsen, damals noch unter dem Namen „Zuckertüte“. Vom Osten Deutschlands aus trat die Tüte ihren Eroberungszug durchs ganze Land an. Zu unterscheiden waren bisher zwei Varianten: die gekaufte und die selbst gebastelte Schultüte.
In diesem Jahr gibt es etwas Besonderes: Die LWB gGmbH fertigt nach individuellen Wünschen liebevoll gestaltete Schultüten, zu besichtigen im Werkstattladen in der Wotanstraße 18.
Öffnungszeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 8 bis 12.30 und 13.30 bis 16 Uhr, dienstags bis 18 Uhr und freitags bis 14 Uhr.
Infos: www.kreativshop-lwb.de.

Ausstellung zum Jubiläum

„Streiflichter der Geschichte – 115 Jahre Karlshorst“ heißt eine Ausstellung im Ratssaal des Rathauses Möllendorffstraße 6. Sie ist bis zum 25. Juni montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr, sonnabends von 10 bis 14 Uhr zu sehen. Der engagierten Arbeit der Geschichtsfreunde Karlshorst im Kulturring e.V. ist es zu verdanken, dass die Geschichte des Stadtteils auf 18 Tafeln in Text und Bild anschaulich und repräsentativ dargestellt wird. Am 16. Juni um 17 Uhr sind Geschichtsinteressierte in den Ratssaal zu einem Gespräch mit Jürgen Weyda und den Geschichtsfreunden Karlshorst eingeladen.

Mit Karate in Bewegung

Ab sofort können Kinder ab dem achten Lebensjahr in einer neuen Einsteigergruppe des Vereins Karate Do Berlin e.V. mit Karate beginnen. Zum kindgerechten Training gehören Aufwärmphasen, Gruppenspiele, Gymnastik bis hin zu Grundübungen im Karate.
Das Training findet Montag und Donnerstag von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Turnhalle in der Fritz-Lesch-Str. 24 im Sportforum Hohenschönhausen statt. Infos: Thomas Streubel, Tel. 01 72 / 178 48 50.

+++ Rätselspaß mit vielen Preisen: Unser beliebtes Kreuzworträtsel auf Seite 4. +++

BÄREN SCHAUFENSTER

Ausgabe 05/2010 · 05. Juni 2010 · Auflage 123.950

Center AM TIERPARK

60 Geschäfte und Dienstleister · www.tierparkcenter.de

Niedrige Preise

Angebote für Mobilfunk, Festnetz, DSL und mobiles Internet

Seite 2

Hohe Auflösung

Die neue Generation des digitalen Fernsehens - pünktlich zur WM

Seite 3

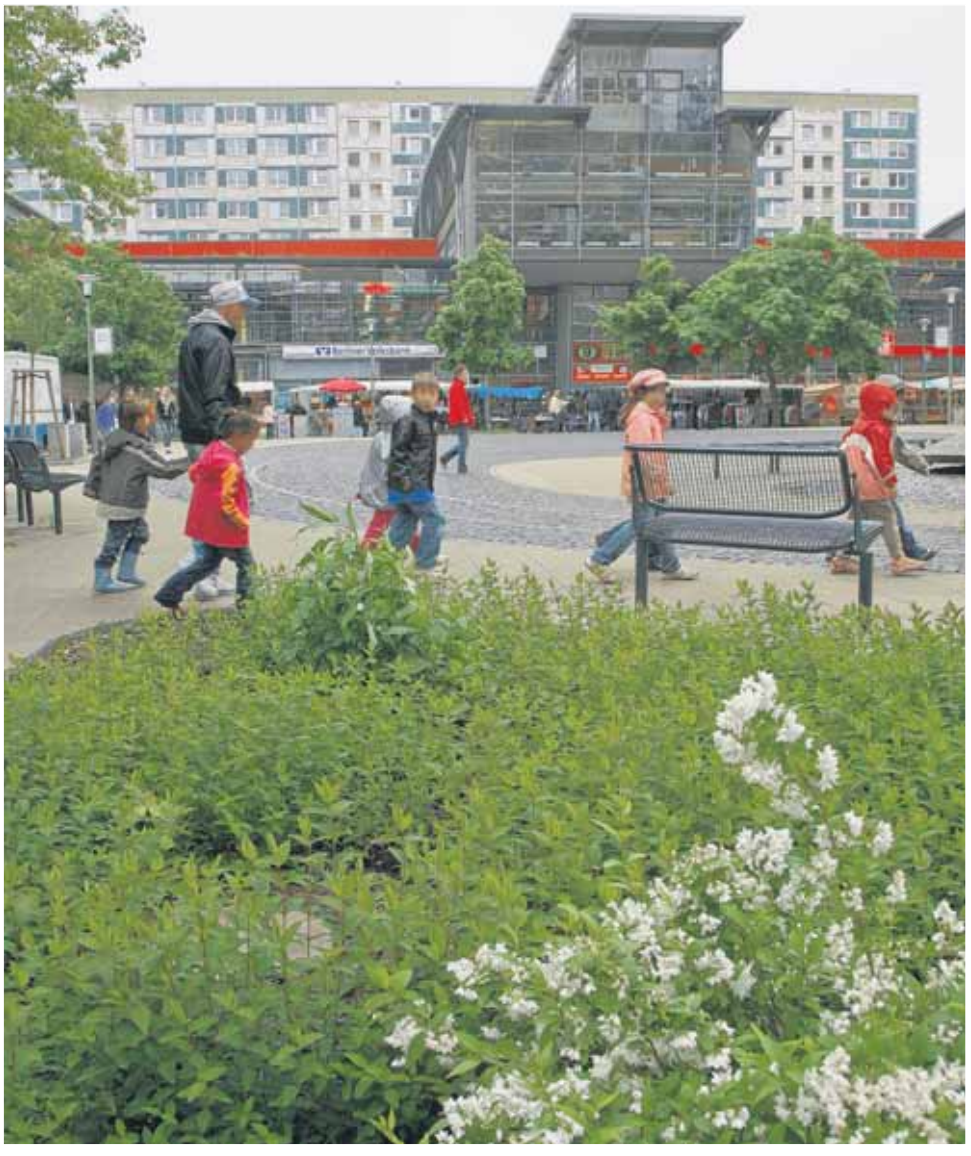
Liebe Leserinnen und Leser,

nun sind es nur noch reichlich vier Wochen, dann beginnen die Sommerferien. Haben Sie Ihre Urlaubsvorbereitungen schon abgeschlossen? In jedem Fall kommt die Centerzeitung gerade recht, denn wir möchten Ihnen noch ein paar Tipps und Anregungen geben. Je nach Urlaubsziel sind viele verschiedene Vorbereitungen zu treffen, wie die Kontrolle der Reisedokumente auf Gültigkeit, hat die Familie für das Reiseland den entsprechenden Impfschutz und vieles mehr. Natürlich ist es immer von Vorteil, wenn man sich vor Reiseantritt über Land und Leute, die Tradition und Gegebenheiten vor Ort informiert hat. Auf Ihre Urlaubscheckliste sollte aber auch gehören, rechtzeitig die vielen „Kleinigkeiten" wie Sonnencreme, Badesachen, ein spannendes Buch, die Reiseapotheke, und, und, und zu besorgen.
Unser Center ist darauf bestens vorbereitet. Sie bekommen bei uns vom neuen Reisedokument bis hin zum neuen Koffer alles für die Urlaubszeit - und eine rundum fachmännische Beratung gratis dazu.
Wie jedes Jahr, macht die Center-Zeitung auch in diesem Jahr im Juli „Sommerurlaub". Die nächste Ausgabe erscheint am 7. August.
Die Mitarbeiter des Centers freuen sich selbstverständlich auch im Monat Juli auf Ihren Besuch.

Ihr Gerd Burtchen
Centermanager

Jetzt kann's losgehen

Vorfreude auf den Sommer – und die Fußball-WM



War der Frühling bislang eher kühl und feucht, steht der Sommer nun unmittelbar vor der Tür - und mit ihm die perfekte Zeit für das Leben an der frischen Luft, Reisen und Ausflüge. Im Center Am Tierpark ist der Sommer bereits angekommen.

Die neue Sommerdekoration der freundlichen Einkaufsadresse im Herzen von Friedrichsfelde ist frisch, bunt und exotisch. Der sommerlichen Ausgestaltung stehen die rund 60 Geschäfte, Restaurants und Dienstleister hinter der gläsernen Fassade in nicht nach: Auch bei ihnen dreht sich alles um die warmen Monate - und natürlich um die Fußball-Weltmeisterschaft. Bei einem Bummel durch das Center gibt es viel zu entdecken.

Mehr auf den kommenden Seiten.

Bauarbeiten auf dem Marktplatz

Von Anfang Juli bis Ende August wird der Markplatz zwischen dem Center Am Tierpark und dem Kaiser's Verbrauchermarkt umfassenden Erneuerungsmaßnahmen unterzogen.
Um Platz für die Baumaschinen, Absperrungen und das neue Pflaster zu schaffen, zieht der beliebte Wochenmarkt in dieser Zeit an einen Ausweichplatz um.
Zu den gewohnten Markttagen am Dienstag, Donnerstag und Freitag ist der Frischemarkt bis zur Fertigstellung der Bauarbeiten auf der angrenzenden Dathe-Promenade zu finden.

Raum für Kunst im Center

Am 5. Juni findet in Lichtenberg die 3. Lange Nacht der Bilder statt.
An diesem Tag ist an über 50 verschiedenen Orten wie Galerien, Ateliers, Museen, Theatern, Kirchen und eben dem Center Am Tierpark ein spannendes, unterhaltsames Programm zu sehen.

Mehr auf Seite 2.

Kartoffelscheune · XGames · Foto Shop am Tierpark · Tchibo · Nails · Computer · Conny's Container

Gut gestartet im Center

Im Erdgeschoss des Centers Am Tierpark bietet seit kurzem der O2-Shop von Jens Kretzschmar die komplette Produkt- und Service-Vielfalt des erfolgreichen Telekommunikationsunternehmens. Ob Mobilfunk, Festnetztelefonie, DSL oder mobiles Internet: Fachmann Jens Kretzschmar berät seine Kunden kompetent und umfassend: „Egal ob Gelegenheitstelefonierer oder Dauernutzer: wir bieten für alle Ansprüche die passenden Angebote."

Lichtenberg entdecken

Lange Nacht der Bilder - auch im Center

Mit einer Premiere zeigt sich das Center Am Tierpark am Abend des 5. Juni von seiner kunstliebenden Seite: Zur 3. Langen Nacht der Bilder kann man Lichtenberg auf ungekannte Art und Weise entdecken - etwa im Obergeschoss des Centers Am Tierpark, in der verschiedene Künstler mit ihren Werken vertreten sind.

von 15 bis 1 Uhr präsentiert Lichtenberg an über 50 verschiedenen Orten wie Galerien, Ateliers, Museen, Theatern, Kirchen und eben dem Center Am Tierpark ein spannendes, unterhaltsames Programm für kunstinteressierte Nachtschwärmer.

Mit Einfallsreichtum haben der Kulturring in Berlin e.V., das Bezirksamt Lichtenberg und viele Akteure der freien Kunst- und Kulturszene diese Sommernacht vorbereitet.

Insgesamt sechs verschiedenen Touren laden zum Entdecken des eigenen Bezirks auf ganz neue Weise ein.

Die Ausstellung im Obergeschoss des Centers Am Tierpark ist Bestandteil der Tour Nr. 6, die durch Friedrichsfelde und Karlshorst führt und noch bis 17. juni zu besichtigen ist.

Wer mehr entdecken möchte, kann sich direkt vor Ort im Center Am Tierpark informieren oder besucht im Internet die Seite www.kulturring.org.

LANGE NACHT DER BILDER
LICHTENBERG

Mehr als warme Luf

Der Sommer im Center Am Tierpark

Damit Sie den Sommer in vollen Zügen genießen können, haben wir bei einem entspannten Einkaufsbummel durch das Center Am Tierpark bereits viele sommerliche Ideen entdeckt.

Für Sonnenanbeter

Die Sonnenbrillenmode bei Apollo-Optik, zu finden im Erdgeschoss des Centers Am Tierpark, steht ganz im Zeichen internationaler Trends. Mit Modellen im Retro-Stil, XXL-Look und auffälligen Bügel-Applikationen startet Apollo-Optik mit einer großen Vielfalt an Modellen und Farben für jeden Geschmack in die Sommer-Saison. Nicht nur als praktischer Schutz vor schädlichen UV-Strahlen, sondern auch als modisches Accessoire sind Sonnenbrillen beim Sommer-Outfit unverzichtbar. Daher gilt es, die Trendlooks 2010 im Blick - und natürlich auf der Nase - zu haben. Der „Aviator-Stil" hat im letzten Jahr das Herz vieler Mode-Fans erobert. In 2010 sichert er sich erneut seinen Platz als Begleiter bei Wind und Wetter. Die Mode der 40er und 50er Jahre dient dabei als Design-Vorbild. Außergewöhnliche Farbkombinationen sollten in dieser Saison nicht fehlen - verspielte Muster am Bügel sind ebenso „in" wie Schwarz-Weiß-Kontraste und knallige Farbverläufe. Oversized Sonnenbrillen sind die neuen Accessoire-Lieblinge von Modebegeisterten und Trendsettern. Die XXL-Modelle kommen in warmen Naturtönen, Signalfarben wie Rot und Orange oder knalligen Trend-Farben wie Fuchsia auf die Nase. Stars und Sternchen machen es uns bereits vor: Es glitzert und glänzt nicht nur auf dem roten Teppich, sondern auch auf der Nase! Die neuen Sonnenbrillen-Modelle setzen auf goldene und silberne Akzente am Bügel von Metall-Applikationen bis hin zu Glitzer-Elemente.

Neben einer großen Auswahl an Sonnenbrillen von Exklusivmarken wie Seen, BeYu und ARTDECO sowie namhafter Designer-Labels wie Vogue, Gucci und Nautica bietet Apollo-Optik seinen Kunden individuelle und fachkundige Beratung durch kompetentes Personal. Zudem gibt es exklusiv und nur bei Apollo-Optik eine Ray-Ban-Kollektion mit drei Modellen in je zwei Farben.

Auf der Suche nach einer typgerechten Sonnenbrille wird auf Faktoren wie Gesichtsform, Augen-, Haut- und Haarfarbe sowie die persönliche Garderobe geachtet - wichtige Kriterien bei der Auswahl des richtigen Modells. Darüber hinaus bieten alle Sonnenbrillen optimalen Schutz vor schädlicher Sonnenstrahlung.

Aber am Wichtigsten: Apollo-Optik achtet bei der Auswahl der Kollektionen vor allem darauf, dass ein Großteil der Sonnenbrillen auch in Sehstärke verglasbar ist.

Sommer-Trends

Hüllten sich die meisten doch in etwas wärmere Textilien, werden in den kommenden Wochen viele leichtere Teile „zum Tragen" kommen. Die Modegeschäfte des Center Am Tierpark sind darauf bereits eingestellt und bieten für „Sie" und „Ihn" eine große Auswahl aktueller Sommermodetrends- und bereits das ein oder

andere Schnäppchen. So sind bei „Prisma Moden" im Erdgeschoss des Centers viele Einzelteile zu stark reduzierten Preisen erhältlich.

Herrenausstatter Marcel Glorius bietet in seinem Geschäft im Obergeschoss des Centers eine gut sortierte Auswahl lässiger Freizeitmode und hochwertiger Herrenmode für jeden Anlass an. Auch hier stehen die aktuellen Sommerfarben und -schnitte im Mittelpunkt. Ab der zweiten Mo-

Jumbo-Apotheke
Dr. Preiss e.K.
im Center am Tierpark
Tel.: 51 59 77 22
Reiseapotheke?!
74553-1-1

Ständig Ankauf GOLD
• Bruchgold
• alte Ringe
• alte Ketten usw.
• Münzen
• Zahngold (auch mit Zahnresten)
Wir prüfen und bewerten fachgerecht. Barauszahlung seriös und zuverlässig.
Juwelier Niske seit 1990
Uhrmacher-Meisterbetrieb
CENTER Am Tierpark
Otto-Schmirgal-Str. 3
10319 Berlin Friedrichsfelde
☎ 030 - 51 06 19 25
HELLE MITTE
Janusz-Korczak-Str. 23
12627 Berlin Hellersdorf
☎ 030 - 99 40 23 96
103598-1-1

Stets aktuell im Internet:
www.tierparkcenter.de

MARCEL GLORIUS HERRENMODEN · MARBI MARGITTA BIRKE Spiel- & Schreibwaren · drospa · vodafone · BLUMEN Fachgeschäft · Postbank · FRISURENSTUDIO m.m. jahn · Juwelier Niske · RENO · Netto Marken-Discount

uft

natshälfte ist in dem kompetenten und gut sortierten Geschäft mit weiteren Sonderangeboten zu rechnen.

Für Fußball-Fans

Pünktlich zum Sommerstart bietet das Schuhfachgeschäft im Obergeschoss des Centers eine Vielzahl modischer Schuhe und Sandaletten zu gewohnt fairen Preisen an. Und passend zur WM in Südafrika sind bei Reno ab sofort die UMUs von Adidas erhältlich. Mit dem Kauf des angesagten Accessoires unterstützen Reno-Kunden die Nelson Mandela Foundation. Der Begriff „UMU“ steht für „UNITE Mzansi UNITE“ und ist der verbindende Schlachtruf aller Südafrikaner, um die FIFA WM 2010 gemeinsam mit den Gästen aus aller Welt zu feiern. Durch die weltweite Begeisterung und Leidenschaft für den Volkssport Nummer eins schafft es die WM, Menschen aus allen Ländern, jeder Rasse und Religion zu verbinden. Die UMUs können sowohl als Bandana, Schweißband oder Halstuch getragen werden.

Pro verkauftem Adidas UMU spendet Reno drei Euro an das Projekt „46664“ - eine Initiative der Nelson Mandela Foundation. Im Jahr 2002 gegründet, inspiriert durch Mandelas Häftlingsnummer auf der Gefängnisinsel Robben Island, will 46664 das Bewusstsein gegenüber AIDS steigern und Menschen ermutigen, gegen diese Krankheit zu kämpfen. „Sport hat die Macht, die Welt zu verändern, die Kraft, Menschen zu inspirieren und in einer Weise zu vereinen, wie kaum etwas Anderes“, sagte Nelson Mandela. Mit dem Verkauf der adidas UMUs und der Unterstützung der Nelson Mandela Foundation setzt RENO ein weiteres Zeichen für sein soziales Engagement.

Was nicht passt ...

Ist die Hose zu eng? Der Rock zu weit? Die Jackenärmel zu lang? Kleine und große Passprobleme an den Lieblingskleidungsstükken und Neuanschaffungen behebt schnell und fachkundig Aydin Yenigün in seinem Schneiderei-Atelier im Erdgeschoss des Centers. Innerhalb von ein bis zwei Werktagen sind die meisten Änderungswünsche ausgeführt. Darüber hinaus bietet das Geschäft des gelernten Schneiders einen umfassenden Reinigungsservice an, der sich auch auf Gardinen, Bettwäsche und Lederbekleidung erstreckt.

Gut gepackt

Ob in die Ferne oder in die Region - vor Reiseantritt gilt es, Garderobe, Technik, Bücher und viele Kleinteile sicher zu verstauen. Karin Klein, Inhaberin von KaSa Lederwaren im Obergeschoss des Centers ist die kompetente Ansprechaprtnerin, wenn es um robuste und verlässliche Gepäckstücke geht. Von der Tasche fürs Handgepäck bis zum großvolumigen Hartschalenkoffer bietet sie eine umfassende Auswahl renommierter Marken.
Doch nicht nur bei der Neuanschaffung von Taschen und Koffern ist ihr Geschäft der erste Anlaufpunkt im familienfreundlichen Einkaufscenter am U-Bahnhof Tierpark: Auch wenn es darum geht, die Lieblingstasche fit für die nächste Reise zu machen, steht sie unterstützend zur Seite und vermittelt einen umfassenden Reparatur- und Ausbesserungsservice. Ob Leder aufgearbeitet werden soll, Reißverschlüsse zu ersetzen sind oder Griffe auszutauschen sind - Karin Klein von KaSa hilft gern weiter. Weitere Informationen gibt es direkt im Geschäft im Obergeschoss des Centers.

Schärfer geht's nicht

Die Fußball-WM in HDTV

Pünktlich zur Fußball-Weltmeisterschaft ist das hochauflösende Fernseherlebnis HDTV empfangbar und bringt eine deutlich verbesserte Bildqualität auf den heimischen Fernseher.

Voraussetzung dafür ist, dass das Fernsehgerät eine so genannte „Full HD-Auflösung“ bietet und mit einem entsprechenden HD-Tuner für den digitalen Kabel- oder Satellitenempfang betrieben wird. Einige Hersteller bieten schon bereits Geräte mit eingebundenen HD-Tuner-Varianten an.

In den beiden Fachgeschäften für Unterhaltungs- und Haushaltstechnik des Familienbetriebes Euronics Scheibner - direkt im Erdgeschoss des Centers Am Tierpark und nahe dem S-Bahnhof Schöneweide in der Schnellerstraße 123 - können sich Neugierige von der hervorragenden Bildqualität überzeugen und begeistern lassen. Die Technik-Experten beraten gern zu allen Fragen rund um das hochauflösende Fernseherlebnis und führen verschiedene Geräte vor.

Seit über 50 Jahren steht der Familienbetrieb für Top-Qualität und umfassenden Kundenservice. Ob trendbewusst oder klassisch, Perfektionist oder Individualist - für jeden Anspruch bietet Euronics Scheibner das passende Gerät.

Dabei sind die Produkte nur ein Teil der Leistung, die das Team um Inhaber Carsten Scheibner erbringt.

Persönliche Beratung, professionelle Planung daheim, Lieferung, Aufbau und Anschluss und individuelle Termine außerhalb der Geschäftszeiten.

Weitere Informationen und einen Einblick in die Faszination der neuen Fernseh-Generation gibt es direkt im Erdgeschoss des Centers – bei Euronics Scheibner.

REISE LAND®
Ihr Kreuzfahrtspezialist
Info-Tel.: 510 999 17
triadebs@reiseland-triade.com
63640-1-1

NEU im Center Am Tierpark
KüchenStudio
ADMAR GERMANY
☎ 510 62 498
Otto-Schmirgal-Str. 5
10319 Berlin
www.admar.de
admar@admar.de
66032-1-1

lehmann@spielemarkt.cc
Tel.: 52 67 93 11
Berlin
XGames
Der DVD & Spielemarkt
Ankauf Verkauf Tausch
Neu hier im Center
2 Euro Gutschein!*
* Eine Auszahlung in bar ist nicht möglich, pro Person und Einkauf ist nur ein Gutschein einlösbar.
Der professionelle Partner für Ihre Videospiele
www.spielemarkt.cc
104001-1-1

Seitenweise · CHINA-TOWN · 9 · ROSSMANN · Berliner Volksbank · Seberer · VITAMINCHEN · Deutsche Post · Apollo Optik

Rätseln und gewinnen

Nächste Gewinnerziehung am 21. Juni

Wer das richtige Lösungswort des nebenstehenden Kreuzworträtsels auf einer Postkarte notiert bis zum 19. Juni an das „Center Am Tierpark“, Centermanagement, Kennwort: „Kreuzworträtsel“, Otto-Schmirgal-Str. 5, 10319 Berlin, schickt, nimmt an der Gewinnverlosung teil.

Ausgelost werden die glücklichen Gewinner bei der öffentlichen Ziehung am 21. Juni um 17 Uhr im O2-Shop von Jens Kretzschmar im Erdgeschoss des Centers Am Tierpark.

Die Gewinner werden unter Ausschluss des Rechtsweges ermittelt und schriftlich benachrichtigt.

Am 19. Mai fand die Gewinnerziehung unseres Mai-Kreuzworträtsel statt, bei dem es drei gesunde Preise der Jumbo-Apotheke zu gewinnen gab.

Aus den zahlreichen richtigen Einsendungen zogen Apotheker Dr. Detlef Preiss und seine Mitarbeiterin Susanne Kaltofen folgende Gewinner: Den dritten Preis gewinnt Frau Stresow aus Hohenschönhausen. Der zweite Preis geht an Herrn Lorenz aus Freidrichsfelde. Über den Hauptgewinn kann sich Frau Schönherr, ebenfalls aus Friedrichsfelde, freuen.

feines Metzgerprodukt
französischer unbest. Artikel
Insekten
nach oben offene Halle
Gabelhirsch
Lotteriescheine
nord. Göttin d. ewigen Jugend
abermals, wieder
Entlohnung nach Stückzahl
Amtskleidung des Richter
Oberhäupter der Katholiken
Ziffernkennung (engl.)
antikes Zupfinstrument
gleich, einerlei
Meeresbucht
Vorname der Palmer
Leid, Kummer
islam. Rechtsgelehrter
wegen, weil
Rednerpult im Karneval
türk. Name von Smyrna
Filmlichtempfindlichkeit
kristalliner Schiefer
Reformer
Abtei am Bodensee
Initialen der Nannini
med.: Atemstillstand
altnordisches Schriftzeichen
spött. Randbemerkung
deutscher Motorenerfinder
privater TV-Sender (Abk.)
Jugendlicher
Wiederbelebung
griechischer Buchstabe
Spinnenfaden
kurze Jacke
ein Balte
Freizeitpark in Wien
US-Schriftsteller † 1849
sicherer Griff
Männername
Vorname der Russell
Königreich am Himalaja
griech. Vorsilbe: Erd ...
Fluss durch Gerona (Span.)
Bergstock bei Sankt Moritz
Fischöl
zu keiner Zeit
Stadt nördlich Dublins
arrogant
südafrik. Strandpflanze
deutscher Tänzer † (Heinz)
Teil des Fischskeletts
verwundert
germanischer Volksstamm
Schneehütte der Eskimos
Initialen von Goldoni
Angeh. einer Weltreligion
Initialen von Ungerer
Hebridenin sel
malaysische Währung
Netzhaut des Auges
Skandal
mundartlich: Ameise
arabischer Fürstentitel
lediglich
anhänglich
griechischer Buchstabe
Edelgas
gekeimte Gerste
Vulkan auf Hawaii
Kosename e. span. Königin
Segelkommando: wendet!
abwechselungsreich
deutsche Vorsilbe
schweizerischer Urkanton
Ausruf der Überraschung
Backzutat
Staffellauf
Altersstufe
Vorname der Schygulla

Machen Sie mit und gewinnen Sie diesmal

1. Preis O2-Prepaid- Handy Nokia 2700 mit 5 Euro Startguthaben

2. Preis O2-Prepaid Surf-Stick mit 5 Tage Gratis-Surfen

3. Preis ein hochwertiges Strandhandtuch und ein O2-Picknick-Set

vom neu eröffneten

O2 Shop Tierpark
Tel. 030-24033202

1 2 3 4 5 6 – 7 8 9 10 11 12

IMPRESSUM

Die Center-Zeitung erscheint als Beilage in den „Lichtenberger Rathausnachrichten“

_Herausgeber (V.i.S.d.P.):
Gerd Burtchen,
Vertreter der Werbegemeinschaft
des EKZ Center Am Tierpark
Otto-Schmirgal-Str. 5
10319 Berlin
Tel.: (0 30) 51 09 94 -26
Fax: (0 30) 51 09 94 -28
www.tierparkcenter.de

_Verlag:
BVZ Anzeigenzeitungen GmbH
Karl-Liebknecht-Str. 29 · 10178 Berlin
Tel.: (0 30) 293 88 -88 · Fax: -877

_Anzeigen-/Objektleitung:
Hagen Königseder

_Anzeigenberatung:
Frank Knispel, Tel. 29 38 88 07

_Redaktion & Gestaltung:
Christian Schwenkenbecher
Medienbüro Schwenkenbecher
Tel. (030) 23 88 86 -76, Fax -77

_Satz & Repro:
DVT GmbH
Karl-Liebknecht-Str. 29 · 10178 Berlin

_Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

_Vertrieb:
BVZ Anzeigenzeitungen GmbH

Nachdruck mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

MISTER MINIT · KüchenStudio ADMAR · EURONICS · TALAS IMBISS · LOTTO · Confiserie Süßes Rendezvous · REISELAND · Schneiderei-Atelier & Reinigung

Junge Energiesparer

In einem gemeinsamen Klimaschutzprojekt von BUND, HOWOGE, dem Lotsenprojekt „Die Brücke“, dem Nachbarschaftszentrum Kiezspinne und dem Klimabüro Lichtenberg beschäftigen sich Schüler mit dem Thema Energiesparen.

Wie funktioniert ein modernes Blockheizkraftwerk? Wie verwandeln Solaranlagen Sonnenenergie in Strom? Was ist der Treibhauseffekt? Warum soll ich den Fernseher nicht im stand-by-Modus lassen? Was ist an dem alten Kühlschrank so schlecht? Welche Geräte sind wahre Stromfresser? Auf diese und viele weitere Fragen erhalten die Schüler der Robinson-Grundschule in der Wönnichstraße 7 und der Oberschule am Rathaus in der Rathausstraße 8 in den kommenden Wochen Antworten.

Die fünften bis zehnten Klassen nehmen an dem spannenden Klimaschutzprojekt teil. Die Schüler absolvieren verschiedene Stationen, machen praktische Versuche, lauschen interessanten Vorträgen und beschäftigen sich auch in Spielen und beim Quiz mit dem wichtigen Themen Klimaschutz, Energiesparen und Erneuerbare Energien.

Höhepunkt ist der Besuch des Hochhauses in der Schulze-Boysen-Straße 35/37. Die HOWOGE hat das Doppelhochhaus zu Europas größtem Niedrigenergiehaus ausgebaut. Das Projekt hat international viel Interesse ausgelöst. Die Schüler besuchen dort die Energiespar-Muster-Wohnung der HOWOGE. Ausgebildete Energieberater zeigen hier den Besuchern, wie man den Energieverbrauch senken kann und wie man richtig heizt und lüftet. Die Energiespar-Muster-Wohnung ist mit energiesparenden Geräten und sogenannten Stromfressern ausgestattet. Am Ende der Projekttage erhalten alle Teilnehmer das Zertifikat „Junger Energiesparer“.

Jugendnetzwerk FAS
Wann? Montag bis Samstag, 10 bis 20 Uhr
Wo? in Alt-Friedrichsfelde 112, 10315 Berlin
Info: Peter Juling, Tel. 030/34349986 oder 0176/48264666 und im Internet

Spendenkonto für Vereinsjugend:
Postbank Berlin, Konto: 9715104, BLZ: 10010010
Verwendungszweck: Spende für Vereinsjugend oder Jugendnetzwerk FAS

Zusammen mehr erleben

"Herz statt Kommerz"

Seit eineinhalb Jahren engagiert sich der Verein Soziale Herzen in Lichtenberg. Unter dem Motto "Herz statt Kommerz" betreiben die ehrenamtlichen Helfer in der Albert-Hößler-Straße 10 eine Kleiderkammer und einen kleinen Haushaltswaren-Laden für Bedürftige.

Ende April hat das Herzen-Team im HOWOGE-Haus Alt-Friedrichsfelde 112 einen Treffpunkt für Kinder und Jugendliche eröffnet. Die Räume der früheren Bierstube und des Fanshops nutzt jetzt der Club "Jugendnetzwerk FAS". Die HOWOGE unterstützt das tolle Kiezprojekt und stellt die Räume zu einer sehr geringen Miete zur Verfügung.

Der Kinder- und Jugendclub will allen Interessierten unter dem Motto "Zusammen mehr erleben" ein umfangreiches Freizeitangebot bieten. Kinder können hier tanzen, basteln oder spielen. Für die Jugendlichen gibt es einen Kicker, Dartspiele und eine Bibliothek. Die Bücher wurden von Anwohnern gespendet. "Wir wollen auch ein tägliches Abendessen für Kinder und Jugendliche anbieten", sagt der Vorstandsvorsitzende von Soziale Herzen e.V., Peter Juling. Um dies zu ermöglichen, werden noch Spender gesucht. Geplant sind auch Kochkurse, gemeinsame Theater-, Kino- und Museumsbesuche oder Computerkurse.

Das gesamte Team arbeitet ehrenamtlich. Rund zehn engagierte Bürger unterstützen die Vereinsarbeit. Im neuen Kinder- und Jugendclub werden die jungen Besucher täglich von mehreren Helfern betreut. Die HOWOGE freut sich über das neue Kiezprojekt und wünscht allen Nutzern eine schöne Zeit im "Jugendnetzwerk FAS".

Vermietungsangebote

Lichtenberg Nord-Ost

Modernes Wohnen am Rande Friedrichshains, direkt an der Ringbahn und dem Ring-Center,
Frankfurter Allee 147,
10365 Berlin,
(WE-Nr. 20285.178)
14-geschossiges Gebäude,
Baujahr: 1981,
Sanierung: 2004,
7. Etage, Zentralheizung,
amerikanische Küche,
Bad mit Fenster, Aufzug,
Concierge-Service,
verfügbar: ab sofort,
2 Zimmer, ca. 65,0 m²

Kaution: 3 Kaltmieten
Kaltmiete: 369,00 EUR
Nebenkosten: 130,00 EUR
Gesamtmiete: 499,00 EUR

Hohenschönhausen Süd-Ost

Große 3-Zimmer-Wohnung,
Welsestr. 45, 13057 Berlin,
(WE-Nr. 13587.011)
6-geschossiges Gebäude,
Baujahr: 1988,
Sanierung: 1997,
4. Etage, Zentralheizung,
Balkon, Küche mit Fenster,
Kabel-TV, Bad gefliest, Küche gefliest,
verfügbar: ab sofort,
3 Zimmer, ca. 85,0 m²

Kaution: 3 Kaltmieten
Kaltmiete: 398,00 EUR
Nebenkosten: 161,00 EUR
Gesamtmiete: 560,00 EUR

Friedrichsfelde

Sanierter Altbau - schöner Innenhof mit Kinderspielplatz,
Rummelsburger Str. 82,
10315 Berlin,
(WE-Nr. 27672.163)
4-geschossiges Gebäude,
Baujahr: 1910,
Sanierung: 2002,
1. Etage, Zentralheizung,
Balkon, Küche mit Fenster,
Bad mit Fenster,
verfügbar: ab sofort,
3 Zimmer, ca. 76,0 m²

Kaution: 3 Kaltmieten
Kaltmiete: 452,00 EUR
Nebenkosten: 164,00 EUR
Gesamtmiete: 617,00 EUR

Lichtenberg Nord-West

Goßzügig geschnitten, mit Concierge und barrierefreiem Zugang,
Anton-Saefkow-Platz 13,
10369 Berlin,
(WE-Nr. 20115.357)
14-geschossiges Gebäude,
Baujahr: 1981,
Sanierung: 2003,
5. Etage, Zentralheizung,
verfügbar: ab 01.08.2010,
3-Zimmer, ca. 103,0 m²

Kaution: 3 Kaltmieten
Kaltmiete: 473,00 EUR
Nebenkosten: 220,00 EUR
Gesamtmiete: 693,00 EUR

Hohenschönhausen Nord-West

Attraktiver Grundriss für Starter-Familie,
Dierhagener Str. 4,
13051 Berlin,
(WE-Nr. 12127.002)
11-geschossiges Gebäude,
Baujahr: 1987,
Sanierung: 1999,
1. Etage, Zentralheizung,
Balkon, Aufzug, Kabel-TV,
Bad gefliest, Küche gefliest,
verfügbar: ab 01.06.2010,
3 Zimmer, ca. 71,0 m²

Kaution: 3 Kaltmieten
Kaltmiete: 357,44 EUR
Nebenkosten: 140,14 EUR
Gesamtmiete: 497,58 EUR

Weitere Informationen:
Telefon: 030/54 64 44 44
E-Mail: mietbar@howoge.de

103678-1-1

www.howoge.de

Ausstellungen

Farbe gestimmt

17. Juni bis 29. Juli

Farbradierungen von Georg Bothe und Uschi Krempel; Vernissage 16.6., 19 Uhr
Studio Bildende Kunst,
John-Sieg-Str. 13, 10365 Berlin,
Tel. 55 3 22 76

Weitergearbeitet

11. Juni bis 29. August

Denk- und Bewegungsmuster der Hand; Vernissage am 11.6., 19.30 Uhr
studio im hochhaus, Zingster Str. 25,
13051 Berlin, Tel. 9 29 38 21

Malerei und Zeichnungen

bis 7. Juli

von Dieter Gantz
Galerie 100, Konrad-Wolf-Str. 99,
13055 Berlin, Tel. 9 71 11 03

Kunstdetektive

bis 30. Juni

Schüler/innen der Schule am Rathaus auf den Spuren alter Meister
Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center, Prerower Platz 2, T. 92 79 64 10

Ansichten ...

bis 5. Juni

... in meiner Umgebung; Druckgrafik, Zeichnungen und Aquarelle von Tatjanna Kann; Vernissage am 10. 6.,19 Uhr
Galerie OstArt, Giselastr. 12,
10317 Berlin, Tel. 5 53 22 76

100 Bilder – 100 Künstler

29. Juni bis 28. September

Abschlussausstellung der Galerie Carlshorst; Eröffnung: 29.06., 19 Uhr
Galerie Carlshorst, Treskowallee 112,
10318 Berlin, Tel. 5 09 85 81

Ich mich auch.

bis 2. Juli

Franz Zauleck: Zeichnungen/Malerei
Galerie ratskeller, Möllendorffstr. 6,
10367 Berlin, Tel. 90 296 -37 12

Klima schützen

bis 3. Juli

Verbraucherzentrale Berlin: Praktische Tipps für Ernährung, Reisen, Wohnen und Freizeit, dienstags 12 – 18 Uhr Info-Stand
Anton-Saefkow-Bibliothek
Anton-Saefkow-Platz 14, 10369 Berlin
Tel. 90296 -37 73

Ein Leben lang experimentieren

27. Juni, 18.30 Uhr

Zum 80. Geburtstag der Textilgestalterin Margot Schwarz, Arbeiten aus Kursen und Projekten.
Jugendkunstschule Lichtenberg
Demminer Str. 4, 13059 Berlin
Tel. 9 24 88 73

Mosaiksteine

bis 25. Juni

Debütanten aus dem Herder-Gymnasium
ratskeller lichtenberg,
Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin
Tel. 90 296 -37 12

Veranstaltungen für den Lichtenberg-Kalender online eintragen unter:
www.rathausnachrichten.de

Sommer in der Bibliothek

Nach Paris und Kreta, nach Ägypten und Hollywood – und das in zwei Stunden ohne Taschengeld und Gepäck? Des Rätsels Lösung lautet „Feriensommer in den Lichtenberger Bibliotheken". Täglich werden dort Buchlesungen, Bücherkino, Sprachspiele oder Rallyes angeboten. Zur Reise-Rallye mit Millie – einer Kinderbuchfigur, die die Kinder auf ihrer Weltreise begleitet – geht's immer mittwochs in einer der vier Bibliotheken. Geschichten, Rätsel, Basteln, Spiele und Musik bieten Einblicke in die Lebensgewohnheiten der Kinder in den Reiseländern. Kita- und Hortgruppen melden sich bitte rechtzeitig in den Bibliotheken an. Der Eintritt ist frei. Mehr Informationen und die Termine www.stadtbibliothek.berlin-lichtenberg.de.
Und falls das Wetter einmal nicht mitspielt: eine große Auswahl an Gesellschaftsspielen in der Bibliothek lässt keine Langeweile aufkommen.

Foto: Bibliotheken

Kultur & Bildung

Origami-Sommerflieger

8. Juni, 10 Uhr

Flugobjekte herstellen und ausprobieren, Kostenbeitrag: 2
Kinderkunst ohne Führungskreuz,
Siegfriedstraße 29a, Tel. 5 53 04 77

Wir gehen fremd

11. Juni, 19 Uhr

Portugal: Musik mit dem Duo Extravagante, Teilnahmebeitrag: 13,50 inkl. landestypisches 3-Gänge- Menü
Nachbarschaftshaus, Am Berl 8/10,
13051 Berlin

Hallo Nachbarn

11. Juni, 15 Uhr

Nachbarschaftsfest
Kieztreff Lebensnetz,
Anna-Ebermann-Str. 26, T. 9 81 13 13

Wir im Kiez

12. Juni, 14 Uhr

Interkulturelles Straßenfest, Musik: Trio Palmera, bis 20 Uhr
KULTschule, Sewanstr. 43, 10319 Berlin,
Tel. 51 06 96 40

Carmen Maja Antoni

14. Juni, 19 Uhr

Die langjährige BE-Schauspielerin im Gespräch, Eintritt 5 , Anmeldung erbeten
Kieztreff Lebensnetz,
Anna-Ebermann-Str. 26, T. 9 81 13 13

Talk with a cup of tea

14. Juni, 14.30 Uhr

Englischer Gesprächskreis
Freizeittreff Alt-Hohenschönhausen,
Konrad-Wolf-Straße 67, 13055 Berlin

Mein Amerika

15. Juni, 19 Uhr

Reisebericht von Dietrich Strohbach; Eintritt: Mitgl. 2,50 , Gäste 3,50 , Anmeldung erbeten
KULTschule, Sewanstraße 43,
10319 Berlin, Tel. 51 06 96 40

Tea Time

17. Juni, 15 Uhr

Vortrag mit Bildern aus England inkl. Scones und Tee, Anmeldung bis 15.06., Teilnehmerbeitrag: 5,00
Nachbarschaftshaus Am Berl 8/10
13051 Berlin, Tel. 96277126

Russischer Abend

18. Juni, 18 Uhr

Gespräche, Musik und vieles mehr, Teilnehmerbeitrag: 2
Nachbarschaftshaus Am Berl 8/10
13051 Berlin, Tel. 96277126

Frans Hals

23. Juni, 10 Uhr

Galeriefrühstück mit Einführung zu Leben und Werk von Frans Hals Eintritt: 4,50 inkl. 1 Getränk
Studio Bildende Kunst,
John-Sieg-Str. 13, Tel. 55 3 22 76

Stadtwanderung

26. Juni. 10 Uhr

Vom Urstromtal auf den lichten Berg. Entdeckungen entlang der Frankfurter Allee. Anmeldung erbeten unter Tel. 51489736, Start: Bibliothek
Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek,
Frankfurter Allee 149, 10365 Berlin

50 Ct.-Sonntagsfrühstück

27. Juni, 10 Uhr

für Familien, mit Spiele-Angebot. Anmeldung erbeten
Krugwiesen Hof, Wartiner Straße 77
13057 Berlin

Musik & Theater

Das Lachen der Anderen

10. Juni, 19.30 Uhr

Humor hinter und vor dem Eisernen Vorhang – Soloabend von und mit Gerlinde Kempendorff; Eintr.: 4/3
Galerie 100, Konrad-Wolf-Str. 99
Tel. 9 71 11 03

Offener Familiensamstag

12. Juni, 10 Uhr

Experimentieren mit Farbe und Papier Kosten: 1,50
Kinderkunst ohne Führungskreuz,
Siegfriedstraße 29a, Tel. 5 53 04 77

Akkordeon konzertant

15. Juni, 18.30 Uhr

Eröffnungskonzert des 4. Lichtenberger Tastenfestivals; Eintritt frei
Theater Karlshorst, Schostakowitsch-Saal, Stolzenfelsstr. 1, Tel. 90 296 -37 53

Der Berliner liebt Musike

16. Juni, 14.30 Uhr

Es spielt das Volksinstrumenten-Orchester; Kostenbeitrag: 4
Seniorenbegegnungsstätte Ruschestr. 43,
10367 Berlin, Tel. 5 59 23 81

Romantische Spielereien

18. Juni, 18 Uhr

Konzert im Rahmen des 4. Lichtenberger Tastenfestivals; Eintritt frei
Theater Karlshorst, Schostakowitsch-Saal, Stolzenfelsstr. 1, Tel. 90 296 -37 53

Sport & Turniere

Mit dem Rad durch Berlin & Brandenburg

8. Juni, 9 Uhr

über 20 Kilometer. Treffpunkt: KULTschule, auch am 22.06.
KULTschule, Sewanstraße 43,
10319 Berlin, Tel. 51 06 96 40

Familientag

16. Juni, 11 Uhr

mit vielen Überraschungen, im Stadtteilzentrum der Hagenstraße 57
Kinderclub „kids-Oase", Fannigerstr. 63,
10365 Berlin, Tel. 55 00 92 80

Umwelt Kalender

Offener Familiensamstag

15. Juni, 10 Uhr

Naturbegegnungen; Eintauchen in neue Erfahrungsräume mit naturpädagogischer Begleitung, Unkostenbeitrag: 1,50
„Kinderkunst ohne Führungskreuz",
Siegfriedstraße 29a, 10365 Berlin
Tel. 5 53 04 77

Senioren

„Graue Zellen – Seniorenkompetenzpool"

30. Juni, 9 Uhr

Das Projekt sucht Menschen ab 55, die Lust haben, ihr Wissen und ihre Erfahrungen an Kinder (9- 13 Jahre) weiterzugeben
Nachbarschaftshaus Am Berl 8/10
13051 Berlin, Tel. 96277126

Literatur & Gespräche

Literarischer Salon

9. Juni, 19 Uhr

Wilhelm Busch: Bekanntes und Pikantes - nur für Erwachsene; Lesung und Gespräch mit dem Schauspieler Hermann Kühnemund; Eintritt 3 .
Ikarus Stadtteilzentrum, Wandlitzstr. 13
Tel. 89 62 25 52

Bürgerforum

10. Juni, 19 Uhr

„Alt-Lichtenberg - eine Oase für Frauen und Familien?" Bürgerforum mit Michael Räßler-Wolff, Stadtrat für Familie, Jugend und Gesundheit
Stadtteilzentrum Lichtenberg-Nord,
Hagenstraße 57, Tel. 57 79 94 22

Gartenlaube Sommer

13. Juni, 15 Uhr

Wir lesen für Sie - Sie lesen für uns
Nachbarschaftshaus, Am Berl 8/10,
13051 Berlin

Fürs Schubfach zu dick

14. Juni, 19 Uhr

Schauspielerin Franziska Troegner liest aus ihrer Autobiografie
Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14, Tel. 90 296 -37 73

Wir schaffen es – verlaß dich drauf!

18. Juni, 19.30 Uhr

Brigitte Reimann. Aus Briefen an eine Freundin im Westen 1947-53, Lesung und Gespräch mit der Schauspielerin Petra Hinz.
studio im hochhaus, Zingster Str. 25,
13051 Berlin, Tel. 9 29 38 21

IMPRESSUM

LICHTENBERGER
Rathausnachrichten

Zeitung des Bezirksamtes Lichtenberg von Berlin für den Bezirk Lichtenberg und seine Ortsteile. Erscheinungsweise monatlich. Beliefert werden alle erreichbaren Haushalte. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung.

Gemeinsame Herausgeber:
Bezirksamt Lichtenberg, 10360 Berlin
BVZ Anzeigenzeitungen GmbH
Karl-Liebknecht-Straße 29 · 10178 Berlin

Erreichbarkeit:
- Redaktion:
  Tel.: (030) 90 29 6-33 12 · Fax: -33 19
  pressestelle@lichtenberg.berlin.de
- Anzeigen:
  Tel.: (030) 293 88-88 · Fax: -877
  werbung@rathausnachrichten.de

Redaktion und Gestaltung:
Christian Schwenkenbecher (V.i.S.d.P.)
redaktion@rathausnachrichten.de
Carmen Weber, Diana Eisenach,
Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit,
Bezirksamt Lichtenberg.
Alle mit Bezirksamt (abgekürzt BA) gekennzeichneten Beiträge sind Texte der Pressestelle des Bezirksamtes Lichtenberg.

Geschäftsführung:
Hagen Königseder
Heinz Kiegeland
Oliver Rohloff

Anzeigensatz und Repro:
DVT GmbH
Karl-Liebknecht-Straße 29 · 10178 Berlin

Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11 · 10365 Berlin

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeber gestattet.

Druckauflage
124.950 Exemplare

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.01.2007

936 16-1-3

Zeugnis der Geschichte

Teil 6 unserer Serie: die Festungspionierschule in der Zwieseler Straße

In jeder Ausgabe der „Lichtenberger Rathausnachrichten“ stellen wir Ihnen ein Denkmal im Bezirk vor.

Die ehemalige Pionier-Offiziers-Schule an der Zwieseler Straße in Karlshorst ist eine der wenigen fast vollständig erhaltenen Militäranlagen der Deutschen Wehrmacht. Ihre Dimension lässt noch heute den großmannssüchtigen Geist der nationalsozialistischen Führung spüren. Offiziere und Unteroffiziere des Heeres und der Marine erhielten hier ihre Ausbildung im Festungsbau.

Die Anlage ist aus geschichtlichen und städtebaulichen Gründen ein Denkmal, dessen Bedeutung weit über den Berlin-Karlshorster Raum hinausreicht. Sie steht nicht nur für die Vorbereitung des Zweiten Weltkrieges, sondern auch für dessen Beendigung, denn von hier aus wurde die Eroberung Berlins von sowjetischer Seite aus organisiert. Geschichtlich und politisch brisant blieb die Anlage auch in der Nachkriegszeit als zweitgrößte KGB-Zentrale nach Moskau.

DENKMAL *des Monats*

Zu dem Ensemble gehören das Hörsaalgebäude, die beiden Pförtnerhäuschen, vier Assistenzgebäude, das quer gelagerte Unteroffizierskasino, die Kommandantur, die Villa des Kommandeurs, die Turn- und Schwimmhalle mit Sportplatz und Schießanlage, das ehemaliges Offizierskasino, heute Deutsch-Russisches Museum, Reste eines sowjetischen Denkmals sowie die Reste der ehemaligen Sperrgebietsanlage.

Am 23. April 1945 nahm die 5. sowjetische Stoßarmee die Gebäude in Besitz und errichteten im Offizierskasino ihr Hauptquartier. Am darauf folgenden Tag wurde Generaloberst Nikolaj Bersarin zum ersten Berliner Stadtkommandanten ernannt.

In der Nacht vom 8. zum 9. Mai wurde im Speisesaal des Kasinos mit der bedingungslosen Kapitulation der deutschen Wehrmacht der Krieg in Europa beendet. Das Datum ist zugleich Schnittstelle zwischen zwei Epochen der europäischen Geschichte im 20. Jahrhundert. Daran erinnert der original erhaltene Saal mit den Fahnen der Alliierten bis heute.

Von 1945 bis 1949 war das ehemalige Offizierskasino in der Zwieseler Straße 4 Sitz des Chefs der Sowjetischen Militäradministration. Am 10. Oktober 1949 verlieh hier General Tschuikow der ersten Regierung der DDR die staatliche Vollmacht. 1948 beschäftigte der Geheimdienst 90 Offiziere, 38 Dolmetscher und technische Mitarbeiter. Es gab sogar ein eigenes Gefängnis. Die Abwehrabteilung „Smersch“, die russischsprachige Abkürzung für „Tod der Spione“, hatte ihren Sitz an der Kreuzung zwischen Königswinter- und Rheinsteinstraße.

Mit der Karlshorster Garnison übergab der Oberkommandierende der GUS-Armee am 25. August 1994 den letzten Militärkomplex der aus Deutschland abziehenden Truppen.

Nachdem es 1967 bereits als „Museum der bedingungslosen Kapitulation des faschistischen Deutschlands im Großen Vaterländischen Krieg“ eröffnet wurde, ist aus dem ehemaligen Offizierskasino 1995 das Deutsch-Russische Museum geworden. Der thematische Rahmen wurde erweitert und präsentiert sich zeitgemäß.

Ende 2007 erwarb eine Baugesellschaft aus Niedersachsen die ehemalige Festungspionierschule. Die Gebäude werden zu einem Wohnpark umgebaut, wobei die denkmalrechtlichen Belange berücksichtigt werden.

Quelle: Denkmaldatenbank,
Autor: Ralf Nitschke

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

IM MAI FEIERTEN

1.5.: Rita Scheer (90),
3.5.: Herta Höpfner (90), Anni Stangl (90), Hildegard Priemer (90)
4.5.: Ernst Fauk (90), Gerda Klinkmann (90)
6.5.: Eva Becker (95)
7.5.: Luise Bank (90), Ingebort Klingenstein (95)
8.5.: Helene Lorenz (90), Elli Klee (90), Sofie Neubert (90), Ruth Erich (90)
9.5.: Elfriede Kupiaj (95), Erna Künzel (95), Heinz Weinreich (90), Anneliese Zins (90)
10.5.: Ursula Jenning (90),
11.5.: Erna Müller (90),
12.5.: Margarete Miersch (95), Maria Raab (90)
14.5.: Erika Huber (90)
15.5.: Gertrud Herwig (90), Hildegard Peter (90), Lieselotte Schott (90), Elisabeth Neumann (95), Walter Kallies (90)
16.5.: Elli Bellmann (90), Heinz Wagner (90), Christa Limbach (90), Minna Paschke (105)
17.5.: Ilse Städtler (90), Robert Bresinski (90)
18.5.: Kurt Gäbler (90), Johannes Nötzel (90), Frieda Krüger (90)
18.5.: Irma Hohenwaldt (90)
19.5.: Heinz Grunwald (90), Dr. Karl-Horst Behrendt (90)
20.5.: Margarete Radomsky (90), Ursula Wittke (90)
21.5.: Werner Posern (90), Walter Förster (95)
23.5.: Fritz Arndt (95), Heinz Ullmann (90)
24.5.: Gertrud Walter (100)
25.5.: Margarete Krebs (100)
26.5.: Helga Sommer (90)
27.5.: Gertraut Pfeifer (90), Alois Latzel (90)
28.5.: Elfriede Schiskowsky (90), Elisabeth Bonsau (90)
29.5.: Ursula Matena (90)
30.5.: Anneliese Mewes (90)
31.5.: Waltraud Heinicke (90),

Diamante Hochzeit:

Herta und Willi Kolberg
Brigitte und Karlheinz Göthel
Ingrid und Wolfgang Mattern
Hilde und Heinz-Joachim Staudt
Ruth und Gerhard Pasbrig
Margarete und Wilhelm Melang
Christa und Armin Groß
Erna und Hans Zimmermann
Gerda und Günter Holtz

„Kurioses aus dem Leben”

„Kurioses aus dem Leben – Erlebnisse und Beobachtungen“ lautet das Motto des 7. Poetenwettbewerbs Lichtenberg des Sozialamtes.
Prosa und Lyrik, nicht älter als zwei Jahre und nicht länger als eineinhalb Seiten, können bis zum 31. August eingereicht werden an das Bezirksamt Lichtenberg, Sozialamt, Fachbereich Soziale Dienste und Angebote, 10360 Berlin. Kennwort: „Poetenwettbewerb 2010“.
Jeder Teilnehmer kann zwei Werke einreichen.

Tastenfestival

Vom 15. bis 18. Juni lädt die Schostakowitsch-Musikschule zum vierten Lichtenberger Tastenfestival. Die Zauberwelt der Tasten von Akkordeon und Klavier steht im Mittelpunkt der Konzerte, die durch viele musikalische Stilrichtungen und Epochen führen. www.musikschule-lichtenberg.de

Fußballfest

Anlässlich der Fifa WM 2010 laden das Sozialamt und der Lichtenberger Kulturverein e.V. für den 16. Juni von 14 bis 18 Uhr zum Fußballfest in die Sewanstraße 43 ein. Neben dem Fußballturnier um die Pokale der Wohnungsgenossenschaft Merkur e.G gibt es Musik, Unterhaltung und Kulinarisches.

- Anzeige -

UNTERNEHMER *Service*

Warum überhaupt Preise kalkulieren?

Die Preiskalkulation stellt eine der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Aufgaben in einem Unternehmen dar.

Die Berechnung des eigenen Verkaufspreises ist insbesondere dann ein „Muss“, wenn sich ein Unternehmen in einer ausgeprägten Wettbewerbssituation befindet und der Preis weit gehend durch den Markt vorgegeben wird. Denn nur so kann ermittelt werden, ob die gegebenen Marktpreise ausreichen, um die eigene Existenz dauerhaft zu sichern. Dazu kann man sich auch einfacher Mittel bedienen, um schnell zu überschlägigen und für Entscheidungszwecke hinreichend genauen Preisen zu gelangen.

Im Wettbewerb zwischen den Unternehmen stellt der Preis häufig das entscheidende Differenzierungsmerkmal dar. Oft wird jedoch die Gestaltung des eigenen Produkt- oder Dienstleistungspreises vernachlässigt. Statt selber einen Preis zu ermitteln, begehen viele Betriebe den Fehler, sich nach dem Wettbewerber zu richten und dessen Preise ungeprüft zu übernehmen. Sie gehen dabei davon aus, dass der Wettbewerber eine Preiskalkulation durchführt. Selbst wenn dies zutrifft, ist nicht bekannt, ob er über die gleichen Kostenstrukturen und Rahmenbedingungen wie der eigene Betrieb verfügt. Daher sollte jedes Unternehmen wissen, wie sich der eigene Preis für ein Produkt oder eine Dienstleistung zusammensetzt. Das ist die Grundlage dafür, dass der eigene Preis mit dem Marktpreis verglichen werden kann.

Liegt der eigene Preis über dem Marktpreis, ist es in der Regel notwendig, die eigenen Kosten zu senken.

Liegt der eigene Preis unter dem Marktpreis, besteht noch Spielraum für Preissenkungen. Das Unternehmen kann über einen begrenzten Zeitraum höhere Gewinne erzielen und hat, wenn es später zu einem Preiswettbewerb kommt, noch Reserven nach unten.

Ein Unternehmen, das sich ausschließlich an den Preisen der Wettbewerber orientiert, läuft Gefahr, mittel- und langfristig in die Verlustzone zu geraten. Bis sich der Verlust dann in der Gewinn- und Verlustrechnung niederschlägt, ist es häufig zu spät und der Betrieb kann – wenn überhaupt – nur noch durch harte Sanierungsschritte gerettet werden.

Die Ermittlung des eigenen Preises ist also eine wichtige Grundlage um die richtigen Entscheidungen zur Erhaltung des Unternehmens treffen zu können. Auch dabei unterstützen wir unsere Mandanten.

Weitere Informationen:
Fuchs & Partner Steuerberatungsgesellschaft
Telefon 030 / 97 18 24 - 0
E-Mail: rita.gronwald@etl.de

„Berliner Brücken"

Zum 11. Mal lädt der Seniorenfototreff Lichtenberg zum Fotowettbewerb ein. In diesem Jahr lautet das Thema „Berliner Brücken". Teilnahmeberechtigt sind Hobby- und Berufsfotografen. Zugelassen sind Farb- oder Schwarzweißfotos in der Größe 20 mal 30 Zentimeter. Die Anzahl der einzureichenden Fotos ist auf vier Einzelbilder oder eine Serie von vier Bildern begrenzt. Die Bilder sollen mit dem Namen des Fotografen sowie einer Bildunterschrift versehen sein.

Die Fotoarbeiten können bis zum 20. September gesandt werden an: Seniorenbegegnungsstätte Einbecker Str. 85, 10315 Berlin, zu Händen Herrn Piepenhagen.

Alle Einsendungen werden ausgestellt.

Funk-Jazz, Swing und Latin

Beim 9. Nachwuchswettbewerb „Kids in Concert 2010" für Kinder- und Jugend-Jazzbands aus Berliner und Brandenburger Schulen treffen die Youngsters am Samstag, 12. Juni, im Jugendclub Linse, Parkaue 25, aufeinander. Beginn ist 20 Uhr. Um den mehrtägigen Workshop und die Geldpreise „streiten" sich musikalisch: „The Windpipes", Schostakowitsch Musikschule Lichtenberg, „Green Onions", Hans-Werner-Henze-Musikschule Marzahn-Hellersdorf, „Bad boys club 57", Leo-Borchard-Musikschule Steglitz-Zehlendorf, „Berlin Jazz Convention" aus Treptow-Köpenick und „Funkberater" aus Tempelhof-Schöneberg.

Der Wettbewerb wird vom Bezirksamt unterstützt. Veranstalter ist der Jazz Treff Karlshorst. Näheres unter: www.jazzfueralle.de.

BESTATTER

BESTATTUNGEN
Barbara Plehn

Hohenschönhausen
Konrad-Wolf-Straße 33–34
13055 Berlin
(gegenüber Ärztehaus)

Friedrichshain
Landsberger Allee 48
10249 Berlin
(gegenüber Krankenhaus)

Fordern Sie bitte unverbindlich unsere Informationsschrift an.

Tag und Nacht
Ø 97 10 55 77

58316-1-1

Als Mitglied der Bestatter-Innung und aus Tradition meiner Familie bin ich in schweren Stunden für Sie da. *Barbara Plehn*

Auf eigene Faust unterwegs

Ausstellung dokumentiert Reisen ohne Papiere durch die UdSSR

„Unerkannt durch Freundesland" ist der Titel einer Ausstellung, die im Museum Lichtenberg am 18. Juni um 18 Uhr durch Kulturstadträtin Katrin Framke und den Präsidenten der Bundeszentrale für Politische Bildung, Thomas Krüger, eröffnet wird.

Abenteuer Sowjetunion – war das möglich? Die Ausstellung macht dieses scheinbare Absurdum sichtbar. Wie war es, wenn man sich ohne gültige Papiere „unerkannt durch Freundesland" bewegte und die Miliz hinter jedem Fotografen gleich einen Spion vermutete? F.: Michael Biedowicz

Fotoserien, Dokumente und Schmalfilme beschreiben eine Zeit, als das inzwischen untergegangene Sowjetreich Besucher streng reglementierten Einreisebestimmungen unterwarf.

Auf eigene Faust zu reisen, war schlichtweg verboten. Es gab jedoch ein bürokratisches Schlupfloch: Ein Transitvisum berechtigte für 48 Stunden zur Einreise.

Trotz fehlender Aufenthaltsgenehmigung machten sich wagemutige junge Menschen auf den Weg durch das geschlossene Land, um die deutsch-sowjetische Freundschaft beim Wort zu nehmen. Sie reisten vom Baltikum bis in den Kaukasus, durch die Steppe bis nach Sibirien, ein Riesenreich mit elf Klimazonen durchquerend. Wer sich so jenseits der offiziellen Touristenpfade durch die Sowjetunion bewegte, erlebte ein zerrissenes, marodes und mitunter absurdes Land, das zwar in der Lage war, einen Sputnik ins All zu schießen, aber bei Alltäglichem scheiterte.

In der von Cornelia Klauß kuratierten und Karl Karau gestalteten Ausstellung wird bislang unveröffentlichtes Material aus den siebziger und achtziger Jahren präsentiert. Es bildet die Faszination ab, die dieses Land mit all seinen Widersprüchen zwischen Mythos und Zerfall ausstrahlte.

Die Ausstellung ist bis zum 24. September im Stadthaus Türrschmidtstraße 24 zu sehen. Geöffnet ist dienstags bis freitags sowie sonntags von 11 bis 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

Die Exposition wurde gefördert vom Hauptstadtkulturfonds und dem Museum Lichtenberg sowie unterstützt von der Robert-Havemann-Gesellschaft e.V. und dem Zeughaus-Kino.

Ein Begleitbuch erscheint im Herbst im Lukas Verlag, Herausgeber Conny Klauß und Frank Böttcher.

www.wgli.de

Mit Sicherheit wohnen – ein Leben lang.

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT LICHTENBERG eG
WGLi
WOHNEN IST LEBEN

Wohnen rund um den Fennpfuhl – Natürlich

- 1 bis 5-Zimmer-Genossenschaftswohnungen
- 30 bis 110 m²
  in 5- bis 18-geschossigen Häusern
- alle Häuser saniert
- gepflegtes Wohnumfeld
- weitläufige grüne Innenhöfe mit fantasievollen Spielplätzen

- Ansprechpartner vor Ort:
  Ihr *WGLi*-Hausmeister
- *WGLi*-Service-Wohnen für Mitglieder und Mieter in Zusammenarbeit mit dem DRK und der HU-MA GbR
- diverse Dienstleistungen rund ums Wohnen; u. a. Gästewohnungen, soziale Hilfeleistungen im Alltag

WGLi Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg eG
Landsberger Allee 180 B
10369 Berlin
info@wgli.de

Telefon
97 000 444

104448-1-1